

Nachdem wir nun fast ein Jahr die Auffangstation für Reptilien, München e.V. in Eigenregie betreiben, wäre es an der Zeit wieder einen Tag der Offenen Tür zu veranstalten. Leider ist uns dies aus verschiedenen organisatorischen Gründen, sowie der aktuellen räumlichen Situation nicht möglich. Wir bedauern dies sehr, verweisen aber auf die Möglichkeit der "Einzelführungen", die wir im vergangenen Monat zum ersten Mal mit großem Erfolg angeboten haben. Somit besteht eine Möglichkeit die Auffangstation zu besichtigen und sich direkt bei uns über verschiedene Themen zu informieren. Näheres weiter unten im Newsletter!

Erfreulich hingegen war die Resonanz auf die nun regelmäßig stattfindenden Führungen für Einzelpersonen. Zum ersten Termin erschienen über 20 Teilnehmer und konnten somit zum ersten Mal die Auffangstation besuchen und einige unserer Pfleglinge hautnah erleben! Die nächste Veranstaltung dieser Art findet am 28.08. um 17 Uhr statt. Sollten Sie ebenfalls daran teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte per Email an!



Ebenso erfreut sind wir über einige Sachspenden, die wir im vergangenen Monat erhalten haben. So konnten wir aus einem Altbestand eines Münchner Krankenhauses eine Zentrifuge übernehmen, haben ein großes Aquarium mit Equipment und sehr guter Beleuchtungseinheit von einem privaten Halter abgeholt und ein Gefrier-Kühl-Kombinationsgerät bekommen, welches den prompt am Tag zuvor kaputt gegangenen alten Kühlschrank ersetzt. Vielen Dank an die Spender!

Die privaten Abgaben machen weiter einen großen Teil der aufzunehmenden Tiere aus. So haben wir im Juli z.B. 5 Spanische Rippenmolche übernommen, zwei Europäische Sumpfschildkröten, fünf Taggeckos und eine junge Fransenschildkröte. Zudem die

üblichen Schmuckschildkröten und Bartagamen. Auch drei Leguane mussten wir wieder übernehmen, nachdem sie bei einem an Demenzerkrankten älteren Herrn aufgefunden wurden, der sich nicht mehr um die drei Tiere kümmern konnte.



Für einige Behörden waren wir ebenfalls wieder im Juli tätig. Ein Brauenglattstirnkaiman und drei Königspythons wurden aus einem Zoofachgeschäft beschlagnahmt und bei uns eingestellt. Eine

Zwangsabgabe eines Albino Tigerpythons wird uns noch eine Weile beschäftigen, da das Tier deutliche neurologische Symptome zeigt, allerdings bisher noch keine Therapie angeschlagen hat. Um weitere Diagnostik durchführen zu können, suchen wir für den kleinen Python einen Genesungspaten, der Teile der Kosten übernehmen will.



Wir konnten unsere zwei großen Brillenkaimane vermitteln. Sie wurden von zwei Kollegen in den Aquazoo Düsseldorf gebracht, wo sie nun unter sehr guten Bedingungen weiter leben können. Ein ausführlicher Bericht über diese Aktion soll in einer Fachzeitschrift erscheinen. Ebenso konnten wir den schon seit Mitte 2007 bei uns gehaltenen Brauenglattstirnkaiman an

einen geeigneten privaten Halter weitergeben. Eine ganze Reihe von verschiedenen Schildkrötenarten sind in einem südspanischen Zoo

untergekommen, der von Prof. Schleich geleitet wird. Ebenso können sich einige unserer Bartagamenmänner nun die spanische Sonne auf den "Pelz" brennen lassen.

Von den 28 Griechischen Landschildkröten sind ebenfalls knapp 20 vermittelt worden. Auch für die restlichen Tiere werden wir sicher jeweils einen guten Platz finden!



Wir waren sehr überrascht, als sich von zwei der unzähligen Schmuckschildkröten, die uns FINDER vorbei bringen, die Besitzer meldeten und mit Bildern beweisen konnten, dass es ihre Schildkröten sind, die bei uns abgegeben wurden. Bei Landschildkröten kommt dies regelmäßig vor, bei Schmuckschildkröten haben wir dies jedoch noch nie erlebt! Üblicherweise werden die zu groß gewordenen Schildkröten ausgesetzt und somit natürlich auch nicht mehr bei uns abgeholt. Um so schöner, dass die beiden nun wieder bei ihrem rechtmäßigen Besitzer im Teich schwimmen können!

Zum fünften Mal wird der Deutsche Tierschutzpreis in diesem Jahr verliehen. Wir haben uns um diesen Preis beworben und rechnen uns gute Chancen aus zumindest unter die letzten zehn Kandidaten zu kommen, die dann in der Funkuhr vorgestellt werden. Wir werden weiter berichten, sollten Sie als Förderer der Auffangstation uns bei der Wahl unterstützen können!

